

*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 10/15

Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)



**kammermusikalischer  
Jazzgenuss auf  
höchstem Niveau**

### Die Highlights in diesem Heft:

**- Foné legt nochmal nach**

drei weitere audiophile Neuheiten aus Jazz, Klassik und Pop

**- Meyer Records präsentiert Spannendes**

Richard Bargel live auf der Bühne und Amy Antin in Werner Meyers Küche

**- MFSL remastert eine Legende**

Miles Davis mit „Kind Of Blue“ auf 45 rpm - die ultimative Version!

**u.v.m.**



## Highlight des Monats



Riccardo Zegna - Klavier  
Giampaolo Casati - Trompete, Kornett,  
Flügelhorn

Aufnahmen im Hotel Il Castello am  
Palazzo di Scoto di Semifonte Certaldo  
Alto in Florenz im Februar 2015.

Mastering durch Giulio Cesare Ricci  
rein analog auf seine Ampex 2 Spur-  
Analogmaschine, auch der One-  
Stage-Schnitt ist rein analog realisiert,  
gepresst wurde in Deutschland auf  
hochwertigem 180g-Vinyl. Streng  
limitiert auf 496 Stück!

Das Hotel „Il Castello“ in Certaldo in der  
Toskana, nahe Florenz, befindet sich  
im Palazzo di Scoto di Semifonte, einer  
Adelsresidenz aus dem 12. Jahrhun-  
dert, deren ganz aus Backstein erbaute  
Säle und Gewölbe in den letzten Jahr-  
zehnten auf Grund ihrer wundervollen  
Akustik häufig für Konzerte und Aufnah-  
men genutzt wurden - besonders seit  
mit Alfred Krämer einer der Top-Jazz-  
Drummer Italiens der Hotelmanager ist.

### Riccardo Zegna & Giampaolo Casati Duo - Paris Blues (180g)

Diese Kombination hat uns schon einige wundervolle Alben beschert: Minimalistisch besetzter, kammermusikalischer Jazz, die wundervolle Akustik der Gewölbe des Hotels „Il Castello“ in Florenz, und die grandiose analoge Aufnahmetechnik von Foné-Chef Giulio Cesare Ricci. Nach herrlichen Platten wie „I Could Write A Book“ oder „Who Cares?“, die aus diesen Zutaten gemischt wurden, folgt nun „Paris Blues“.

Das Duo, das hier zu hören ist, ist schon seit Jahren im Konzertbetrieb in dieser Besetzung bestens aufeinander eingespielt: Riccardo Zegna am Klavier und Giampaolo Casati an der Trompete. Bass oder Schlagzeug? Brauchen diese beiden nicht. Zegna, studierter Konzertpianist, agiert auf einem technisch so versierten und komplexen Level, dass er mühelos Groove, Harmonien und Basslinien gleichzeitig spielen kann. Mal mit lockerem Walking Bass, mal mit frei dahinschwebendem Rhythmus.

Casatis Trompetensound ist hörbar von seinem größten Vorbild, Louis Armstrong beeinflusst - sicher auch kein Zufall dass als Titeltrack und Motto dieses Albums „Paris Blues“ gewählt wurde; eigentlich ein Duke-Ellington-Album, das Armstrong als Solisten zeigte.

Auf Fonés „Paris Blues“ spielen Zegna und Casati, von zwei Ausnahmen abgesehen, nur Kompositionen aus der Feder Duke Ellingtons. Dabei suchen sie aber mit goldgräberischer Akribie kleine, eher unbekannte Schätze aus dem reichhaltigen Oeuvre des großen Big-Band-Leiters: Stücke wie „Reflections In D“, „Isfahan“ oder „Just Squeeze Me“ sind selten gespielt und gehört, eignen sich aber für die kammermusikalisch intime Behandlung im Duo in ganz besonderer Weise.

Besonders großartig ist die tiefe Harmonie, die sich Zegna und Casati im Lauf der Jahre miteinander erarbeitet haben. Diese beiden Musiker verstehen sich offenbar blind, so nahtlos verzahnen sich hier die Grooves und Harmonien. Nie kommt es zu rhythmischen oder melodischen Missverständnissen, stets scheint der eine vorher schon zu wissen, was der andere gleich spielen wird. Und so kann sich dieses Duo auch den Mut zur Lücke gönnen, den Luxus des Weglassens: Zurückhaltend, reduziert spielen die beiden, solieren mit traumwandlerischer Sicherheit über sparsame Begleitungen, und berühren nicht nur mit verspielt tänzerischen Nummern sondern auch mit einfühlsamen Balladen.

Giulio Cesare Ricci fing die traumhafte, warme Akustik der Gewölbe des alten Hotels auf rein analogem Weg mit den legendären Neumann-Röhrenmikrofonen ein - als wäre man live dabei, so natürlich und transparent ist dieser Klang. Nachbearbeitet oder geschnitten wurde hier nicht, und so bietet „Paris Blues“ ein ebenso authentisches wie intimes Jazz-Erlebnis, das man sich auf jeden Fall gönnen sollte. ww

Fone 075

K 1/P 1

35,00 €

## Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### Lisa Bassenge - Canyon Songs (140g)



Jazz

Angefangen hat Lisa Bassenge 2001, nach abgeschlossener Gesangsstudium, als Frontfrau eines klassisch akustischen Jazztrios. Doch wer die Karriere der Deutsch-Iranerin seither verfolgt hat, der weiß, dass sie sich lange schon nicht mehr in enge Schubladen wie „Jazz“ pressen lässt. Auf ihrem neuen Album „Canyon Songs“ singt sie erstmals seit zwei Alben wieder Englisch und Coversongs. Standard? Langweilig? Keineswegs! Schon wenn zum Plattenbeginn mit schwebenden Synthies, akustischen Gitarren, verträumt-intensivem Gesang und Till Brönners lasziver Trompete ihre umwerfende Coverversion vom Doors-Klassiker „Riders On The Storm“ einsetzt, ist man unweigerlich vor die Lautsprecher gefesselt. Ob Tom Waits („All Stripped Down“), Stephen Stills („For What It's Worth“), Rickie Lee Jones („Last Chance Texaco“) oder Brian Wilson („I Just Wasn't Made For These Times“), hier werden Heroen des Songwritings zärtlich in seidenweiche jazzige Adult-Pop-Gewänder gehüllt - spannender Sound, super Stimme und fantastische Songauswahl! wv

5910.639

K 1/P 1-2

18,50 €

### Larry Campbell - And Theresa Williams (150g)



Folk

Larry Campbell und Theresa Williams sind seit 1988 verheiratet und bereits unzählige Jahre im Musikgeschäft. Larry Campbell spielte bei Bob Dylan, Willie Nelson, B. B. King oder Levon Helm. Theresa Williams arbeitete mit Mavis Staples, Emmylou Harris und ebenso mit Dylan und Helm. Nun veröffentlichen beide ihr gemeinsames Debüt mit elf Songs, darunter drei Cover-Versionen (wie Grateful Dead's „Attics Of My Life“). Die Vertrautheit der beiden und ihre musikalische Erfahrung ließen ein vollendetes Country-/Roots-Album entstehen. Entspannt und souverän gespielt, aber stets auch mit dem nötigen Drive, setzen sich die Songs tief im Gehörgang fest. Einfach meisterhaft! rr  
Das Album kommt mit bedruckter Innenhülle (Lyrics) und Download-Gutschein für eine vollständige MP3-Version.

RHR 285

K 2/P 2

33,00 €

### Lana Del Rey - Honeymoon (2 LP, 180g)



Pop

Was für eine steile und schnelle Karriere: Nach ihrem gefeierten Label-Debüt „Born To Die“ riss man der 1986 geborenen Lana Del Rey ihre EP „Paradise“ förmlich aus den Händen und das Album „Ultraviolet“ startete in zwölf Ländern auf Platz 1 der Charts. Kein Wunder also, dass man überall sehnsüchtig auf ihre neueste Veröffentlichung „Honeymoon“ wartete. Und das hat sich gelohnt! Der

einzigartige und unverwechselbare Sound der düster-eleganten Singer-Songwriterin ist jetzt so raffiniert und perfektioniert wie nie zuvor. Zwar erinnert „Honeymoon“ mit seiner glamourösen und schwelgerischen Grundstimmung wieder mehr an das Debüt-Album, aber wo damals noch cineastische Sound-Wälle dominierten, herrschen jetzt perfekt produzierte Sample- und Synthie-Kaskaden vor, filigran gebaut, verträumt, auf subtile Weise düster - und im Zentrum die mutigen, harten und kantigen Texte von Lana Del Rey, die so reizvoll mit ihrer samtweichen, lasziven Gesangsstimme kontrastieren. Ganz klar: auch dieses Album lohnt sich wieder absolut! Mit 16seitigem Booklet. wv

4750.768

K 2/P 2

28,00 €

### Duke Ellington - The Conny Plank Session (180g, Coloured Vinyl)



Jazz

Es ist schon eine echte kleine Perle, die da jüngst im Nachlass des 1987 verstorbenen Produzenten und Toningenieurs Conny Plank (Kraftwerk, Scorpions, Ultravox, u. v. m.) gefunden wurde: Bänder einer inoffiziellen Aufnahmesession, die Plank, noch bevor er zum Produzenten-Guru des 80er-Synthpop in Deutschland wurde, 1970 mit dem Duke Ellington

Orchestra in Köln durchgeführt hatte. Drei verschiedene Takes von jeweils zwei Stücken, „Alerado“ und „Afrique“ sind hier zu hören, und bis auf zwei Takes sind diese Aufnahmen bisher nie veröffentlicht worden. Die genauen Umstände der Aufnahme sind nicht überliefert, doch angeblich machte Plank diesen inoffiziellen Mitschnitt bei einer Probe des Ellington Orchestra mit nur zwei Stereo-Mikrofonen. Der Sound ist großartig, und spannend ist auch zu hören, wie sich die Takes tatsächlich wie im Probenbetrieb entwickeln: Soli werden ausgetauscht, mit Tempi experimentiert, sogar Vokal-Parts hinzugefügt und gestrichen. Hier traf, beinahe unbemerkt, einer der ganz Großen des Jazz, am Ende seiner Karriere, auf einen jungen, aufstrebenden Produzenten, der das meiste noch vor sich hatte. Ein spannendes Treffen, das mit anzuhören auf jeden Fall lohnt. wv

386.317

K 2/P 2

19,50 €

### Peter Gabriel - Peter Gabriel 4 (2 LP, 180g)



Pop

Erstveröffentlichung im September 1982.

Peter Gabriels viertes Album nimmt eine Sonderstellung in seinem Werk ein. Aufwendig in der Produktion und vielerlei (World-)Einflüsse verarbeitend, gilt es manchem als eher schwer zugänglich (obwohl es mit „Shock The Monkey“ durchaus auch einen Charterfolg enthält). Gerade

dies jedoch macht es zu Gabriels spannendstem und interessantestem Album. Nur hier finden sich so unterschiedliche Stücke wie das ekstatische „The Rhythm Of The Heat“, das grotesk-alptraumhafte „The Family And The Fishing Net“, das fragile „San Jacinto“ oder das poppige „I Have Touch“. Dank der geschmackvollen

Produktion gemeinsam mit David Lord klingt dabei dennoch alles wie aus einem Guss. „Peter Gabriel 4“ ist ein zeitloses Werk, ein Klassiker des anspruchsvollen Pops und hat nach über 30 Jahren nichts an seiner Faszination eingebüßt. Ein Album also, das in keiner Sammlung fehlen sollte.

Das Album wurde komplett neu im Halfspeed-Verfahren remastert, kommt auf zwei 180g-schweren 45-UpM-Vinylscheiben im Klappcover sowie mit einem Download-Gutschein für eine vollständige Hi-Res-Version und ist limitiert und nummeriert. rr

PGLPR4X K 1-2/P 1-2 32,50 €

### David Gilmour - Rattle That Lock (180g)



Rock

Wenn einer wie David Gilmour, den man nach seiner epochalen Karriere als Sänger und Gitarrist von Pink Floyd getrost als lebende Legende bezeichnen kann, ein neues Solo-Album herausbringt, dann sind allseits die Ohren gespitzt und die Erwartungshaltungen angehoben. „Rattle That Lock“ heißt sein neues, viertes Solo-Werk. Und es macht richtig Freude! Wer hier aufgewärmten Pink-Floyd-Sound sucht, der findet ihn höchstens andeutungsweise in Gilmours unverwechselbarem Gitarrenspiel - aber sehr viel mehr wird hier der finden, der sich auf folkige Melodien, kantiges und lakonisches Songwriting a la Tom Waits oder Leonard Cohen freut. In cineastische Klang-Epen wie zu Pink Floyds Zeiten bricht „Rattle That Lock“ selten aus, aber dafür überrascht es mit kernigen, auf den Punkt gebrachten Songs, griffigen Ideen und fein ausgearbeiteten, zurückhaltenden Arrangements. Einer wie David Gilmour hat natürlich auch keine Schwierigkeiten, für so ein Album Gaststars wie David Crosby und Graham Nash, Jools Holland oder Phil Manzanera zu gewinnen - ein hochkarätig besetzter und gefühlvoller Musiktrip also, der sich lohnt! Klappcover mit 16seitigem Booklet und Download-Gutschein. ww

512.329 K 2/P 1-2 23,50 €

### Julia Holter - Have You In My Wilderness (180g)



Pop

Die Indie-Elektronik-Musikerin Julia Holter aus L.A. befördert den Zuhörer mit ihrem neuen Album schnurstracks in höhere Sphären. Dies erreicht die Künstlerin vor allem durch vermehrte Einsatz von Instrumentgeräuschen und ihrem entrückt-gehauchten Gesang. Wie auf ihren früheren Alben ist die Musik extravagant, doch hört man

jetzt deutlicher den Pop heraus, der massentauglicher ist. Holter experimentiert viel mit Tempi und Hall und erzeugt eine mystische träumerische Stimmung: als ob man mit den Elben aus Herr der Ringe durch die Wälder ziehen würde, so klingt es manchmal. Die Texte sind abgedreht, die Worte sorgfältig gewählt, man kann sich in den geloopten Zeilen förmlich verlieren. Sehr schön klingen die sparsam eingesetzten Streicher wie in „Sea calls me home“, die einige Passagen eindringlicher, aber nie schnulzig machen.

„Have you in my wilderness“ ist ein eindrücklicher musikalischer Trip, der einen staunend zurücklässt.

Die LP enthält alle Texte und einen Download-Code. vb

WIG 341 K 2/P 2 25,50 €

### Joe Jackson - Fast Forward (2 LP, 180g)



Pop

Der britische Musiker Joe Jackson entzieht sich einer allzu schnellen Charakterisierung, zu vielseitig ist sein Werk, das Ende der 70er-Jahre mit dem legendären Post-Punk-Album „Look Sharp!“ begann. Nur Jacksons Gespür für perfektes Songwriting und bezaubernde Melodien zieht sich wie ein roter Faden durch sein Schaffen.

Sein neues Album „Fast Forward“ bildet da keine Ausnahme, doch Joe Jacksons Vorgehensweise ist wieder einmal außergewöhnlich: Jede der vier Albenseiten wurde an einem anderen Ort (New York, Amsterdam, Berlin und New Orleans) mit jeweils völlig verschiedenen Musikern (darunter Bill Frisell, Regina Carter und Greg Cohen) aufgenommen. Das Ergebnis ist so spannend wie reichhaltig und bietet naturgemäß viel Abwechslung. Besonders die in Jacksons „zweiter Heimat“ Berlin aufgenommene Seite, wo eher rockige Töne angeschlagen werden, dürfte Fans begeistern. Arrangiert und produziert hat übrigens Jackson „Fast Forward“ komplett selbst. Ein reifes und tief sinniges Album, das auch bei wiederholtem Hören zu überraschen weiß.

Das Doppelalbum kommt im Klappcover mit bedruckten Innenhüllen (Lyrics). rr

5910.6623 K 2/P 2 22,00 €

### Jawknee Music - Backgrounds (150g)



Rock

Einer für alles? Aber sicher! Johannes Steffen alias Jawknee Music spielte alle Instrumente für seine neue Platte selbst ein, schrieb und sang die Songs selbst. Der Fokus bei der Instrumentierung liegt deutlich auf der Gitarre als „Heimatinstrument“ von Steffen. Die Musik klingt wie eine Mischung aus

Foo Fighters, Oasis und Nickelback, schön kerniger akustischer Rock-Pop. Steffen zeigt auf dieser LP ein besonderes Faible für recht reduzierte begleitete Balladen wie z.B. „Anchor“ oder „Obstacles“. Der Sound der Platte ist rau und authentisch, beim Zuhören fühlt man sich, als ob man in einer Kneipe einen Meter vor der Bühne säße. Ein beschwingt-rockiges Album, perfekt für den Herbst, wenn man bei all der Kälte ein bisschen Herz und Leidenschaft nötig hat. Der Platte liegen alle Songtexte sowie ein Download-Code bei. vb

HB 006 K 2/P 2 16,00 €

### Jawknee Music - My Turn (150g)

Multitalent? Diese Bezeichnung trifft auf Johannes Steffen, der sich hinter „Jawknee Music“ verbirgt, absolut zu. Der Rock-Musiker aus Trier schreibt alle Songs selbst und spielt sämtliche Instrumente ein. Mit schön rauher Stimme und ehrlich schrammenden Gitarrenriffs erzählt Steffen die „üblichen“ Geschichten von Liebe und Hass,



Rock

Selbstzweifel und Leidenschaft. Er tut dies aber auf unüblich direkte Weise, die mitten ins Herz trifft. Er schreit seine Gefühle heraus und erschüttert den Hörer bis ins Mark. Auffallend ist die Mehrstimmigkeit, Steffen begleitet sich hier selbst mit gefälligen Arrangements, die ein bisschen an die Foo Fighters erinnern.

Jawknee Music ist einer, der die Studio-Bühne wirklich rockt! Respekt vor so viel Energie und Biss! Der Klang ist an einigen Stellen etwas rau, das passt aber perfekt zum spröden Charme dieses ehrlichen Alternative-Rock. Ein Album zum Austoben.

Der LP liegen sämtliche Songtexte bei. vb

HB 001

K 2/P 2

14,50 €

### King Crimson - USA (200g)



Rock

David Cross - Violine /Keyboard; Robert Fripp - Gitarre / Mellotron; Bill Bruford - Schlagzeug; John Wetton E-Bass / Gesang.

Ohren aufgesperrt! Dieses Live-Album von 1975 von King Crimson lässt die Wände erzittern unter Drum- und Gitarrenwums, gleichzeitig lauscht man gespannt den behutsam gesungenen Worten von

John Wetton. Nachdem „Larks' Tongues in Aspic Part Two“ die Platte mit ohrenbetäubender Wucht eröffnet, wechseln sich in „Lament“ leise und laute Passagen (diese vor allem durch die Percussion- und Gitarrensolis geprägt) ab. An einigen Stellen fühlt man sich an das „White Album“ der Beatles erinnert, so anarchisch klingt die Musik der 4-köpfigen Progressive Rock Band. Auch die Anklänge verschiedenster Kulturen (z.B. asiatisch bis irisch durch die exzentrische Violine in „Exiles“) machen diese LP zu einem spannenden Hörerlebnis.

Gemixt wurde das Album in den Olympic Studios in London, heraus kam eine abwechslungsreiche Platte, die den rauen und lebendigen Charme eines Live-Auftritts mit Ansagen und Applaus gekonnt einfängt. vb

KC 12

K 1-2P 1-2

24,50 €

### Malakoff Kowalski - I Love You (140g)



Pop

Der in Boston geborene, persischstämmige und in Hamburg aufgewachsene Wahl-Berliner Malakoff Kowalski veröffentlicht mit „I Love You“ sein drittes Solo-Album. Darauf befinden sich 15 zärtliche Miniaturen, allesamt Stücke über die Liebe. Charmant und dezent-geschmackvoll instrumentiert besingt Aram Pirmoradi - so Kowalskis

bürgerlicher Name - ergreifend schön das ewige Thema. Auf das Nötigste reduziert und entsprechend fragil gehen die Songs unter die Haut und nicht mehr aus dem Kopf. Wie zwischen Leonard Cohen und einem David Lynch-Soundtrack, skurril und vertraut, ist „I Love You“ ein wahres Kleinod in der derzeitigen Musiklandschaft. Mit einem achtseitigen, LP-großen Booklet (Lyrics). rr

5910.548

K 2/P 2

18,50 €

### Paul McCartney - Tug Of War (2 LP, 180g)



Rock

„Tug Of War“ war 1982 das erste Solo-Album Paul McCartneys, nachdem sich seine Band „The Wings“ aufgelöst hatten. Produziert wurde es vom Ex-Beatles-Produzenten George Martin - vielleicht auch das ein Grund dafür, dass „Tug Of War“ eines der erfolgreichsten Solo-Alben McCartneys wurde. Das kreative Potential aus Beatles-Zeiten traf

hier mit purer Spielfreude mit dem Soundreichtum der frühen Achtziger aufeinander. Neben McCartneys todsicherem Gespür für Ohrwürmer und unverwechselbare Harmonien, sind es vor allem die zeitlos originellen Arrangements und die vielen Gaststars (Stevie Wonder, Ringo Starr, Steve Gadd u. v. a.), die dieses Album zum echten Hochkaräter machen. 2015 erscheint das Album als neu gemischte und gemasterte Edition auf zwei LPs, von denen die zweite zahlreiche spannende Bonus-Tracks, Outtakes und Demo-Versionen enthält. Für Fans unverzichtbar, und klanglich deutlich besser als alle bisherigen Fassungen.

Remastering in den Abbey Road Studios 2015. ww

723.757

K 1-2P 1-2

33,00 €

### New Order

#### - Music Complete (2 LP, 150g, Clear Vinyl)



Pop

Die nach dem Tod von Sänger Ian Curtis aus Joy Division hervorgegangenen New Order prägen in den 80er-Jahren die New Wave/Synthie-Pop-Szene maßgeblich mit Songs wie „Blue Monday“ oder „True Faith“. In den 90ern wurde es eher still um die Band, bis 2001 mit „Get Ready“ ein vielbeachtetes Comeback-Album erschien. Nun erscheint mit

„Music Complete“ ihr neustes Studioalbum. Schon der Opener „Restless“, ein mitreißender Song in bester „Get Ready“-Manier und erste Single-Auskopplung, lässt erahnen, dass New Order erneut ein Meisterwerk gelungen ist. Im Gegensatz zu „Get Ready“ zeigt sich das Album allerdings deutlich elektronischer und discolastiger. Die Band knüpft wieder an den Synthie-Pop früherer Tage an, was nicht heißt, dass Freunde der indie-rockigen Phase hier zu kurz kommen. Galten New Order seit jeher vielen als die perfekte Popband, so werden sie dieser Einschätzung wieder einmal durch ein weiteres perfektes Pop-Album gerecht. Klare Empfehlung! rr Das Doppelalbum kommt im Klappcover auf transparentem Vinyl und mit einem zwölfseitigen, LP-großen Booklet mit Variationen des Cover-Motivs sowie einem Download-Gutschein für eine vollständige MP3-Version.

STUMM 390

K 1-2P 1-2

29,50 €

### Status Quo - The Vinyl Collection

#### (Ltd.Edt.1972-1980) (11 LP, 180g)

Ganz klar: Für Fans von Status Quo ist diese Box ein echtes Must-Have, an dem kein Weg vorbei führt. Die Box enthält alle zehn Alben, die die britischen Boogie-Rocker von 1972 bis 1980 aufnahmen (von „Piledriver“, dem ersten Album für das Label Vertigo, bis zu



Rock

„Just Supposin“), als sie noch in der Besetzung spielten, die Fans das „Classic Lineup“ nennen, bis Drummer John Coghlan die Band 1980 verließ. Alle Alben wurden von den Original-Bändern remastert, mit den Originalcovern ausgestattet, und jede LP enthält ein exklusiv für die Box gefertigtes Poster. Die Box kommt im schicken schwarzen

Karton-Schuber als limitierte Edition - wer legendäre Hits wie „Rockin' All Over The World“, „Caroline“, „Paper Plane“ oder „Can't Give You More“ in nie gehörter, frisch restaurierter Klangqualität neu erleben will, der sollte sich diese detailreich und liebevoll gemachte Box auf jeden Fall für die Plattensammlung gönnen! wv

4723.780

K 1-2P 1-2

189,00 €

### Various Artists (180g)

#### - Lowe Country - The Songs Of Nick Lowe



Country

Ist das Country-Musik? Nein, es ist „Lowe-Country“. So schreibt der Klappentext der LP und trifft damit den Kern. Obwohl von verschiedensten Künstlern interpretiert, verbindet alle Songs des englischen Songwriters und Musikers Nick Lowe eine melancholisch-leichte Melodieführung und reizvolle Arrangements. Dies lässt sich schwerlich

unter ein anderes Label als das oben genannte einordnen. Die Platte ist eine gelungene Hommage an den Musikproduzenten und Songwriter Lowe, denn sie spannt einen Bogen über fast 40 Jahre Musikwerk. Herausragend ist die Interpretation des Klassikers „All men are liars“ von Robert Ellis, die etwas schwungvoller und harmonischer „dreckiger“ daherkommt als das Original. Auch Caitlin Rose und Amanda Shires überzeugen mit ihren samtigen Versionen von „Lately I've let things slide“ und „I love the sound of breaking glass“. Das sind nur einige Beispiele für äußerst reizvolle Adaptationen von Lowe-Klassikern, alles Weitere sei dem Hörer selbst überlassen. Es lohnt sich, vor allem weil der unmittelbare und schön ausgelotete Klang der Platte ein „Wohnzimmer-Hörerlebnis“ garantiert. Als ob die Musiker auf Ihrer Couch säßen... vb

FR 002

K 1-2P 1-2

19,50 €

### Frank Zappa & The Mothers Of Invention

#### - One Size Fits All (180g)



Rock

Frank Zappa ist der große Meister. Einer seiner bedeutendsten Scheiben wurde jetzt wieder aufgelegt. Sie klang schon immer gut. Aber das Re-Mastering durch Chris Bellman und Bernie Grundman holt nochmals ganz viel aus den unendlichen Tiefen der Rillen. Und das ist schon erstaunlich. Denn der Meister produzierte damals schon

im Jahr des Erscheinens der LP 1975 auf höchstem Niveau. „Inca Roads“, der Opener kommt druckvoll. Das Schlagzeug von Chester Thompson in Verbindung mit dem Bass von Tom Fowler bringt so eine Dynamik und einen Groove, dass es maximal Spass macht, die Solo-Ausflüge Zappas mit seinem Wah Wah Pedal zu hören. Auch ist es immer ein Genuss für das Musikhörer-Herz und die Ohren, Ruth Underwood am Vibrafon und an der Marimba zu erleben. Sie hat soviel Gefühl für ihre Instrumente gepaart mit unnachahmlichem Spielwitz. Warm und weich klingt sie und so gigantisch soulig. Auch hier spürt man die Veredelung durch das Mastering. Man meint die Platte wirklich nochmal neu zu hören. Zappa himself hätte sicher seine Freude gehabt, sein Werk nochmals in dieser Qualität zu hören. Maybe in Heaven! Abgerundet wird das Ganze noch durch die Original Cover Art im wertigen Klappcover-Karton mit allen Lyrics. Das Cover ist ein weiteres Meisterwerk aus der Kreativ-Werkstatt von Cal Schenkel. Freunde! Ehrlich! Diese Platte gehört in jeden Plattenschrank. In jedem! wb

ZR 3853

K 1-2P 1-2

24,00 €

### Stumfol - Pareto (200g)



Folk

Christian Stumfol holte sich für seine 2014 veröffentlichte Platte eine ganze Band, mit der er gehörig abrockt. Seine Musik klingt folkig, aber deutlich härter als z.B. Mumford & Sons. Er setzt die für Folk typische Mandoline oder das Banjo ein und verpasst den Songs damit einen verspielten Touch. Der sonst allein spielende Singer-Songwriter aus

Balingen (Baden-Württemberg) harmonisiert sehr gut mit seiner Band, zusammen spielen sie schön kernigen Folk-Rock. Der akustische Sound wird ergänzt durch E-Gitarren-Passagen mit prägnanten Soli (gespielt von Antonio Raimondo). Der Sound wird dennoch von den akustischen Saiteninstrumenten dominiert, der Mix aus Gitarre/Mandoline/Banjo erzeugt einen vielschichtigen, glitzrig-glänzenden Klang, der zum Schwelgen einlädt. Da viele Songs im Dreiviertel/triolischen Takt gehalten sind, lädt diese Platte durchaus auch zum Schunkeln ein. Viel Spaß damit!

Der Platte liegen sämtliche Songtexte sowie ein Download-Code bei. vb

HB 003

K 2/P 2

16,50 €

### Ten Years After

#### - Rock & Roll Music To The World (180g)



Rock

Spätestens seit ihrem Auftritt beim Woodstock Festival gehörte die britische Blues-Rock-Band Ten Years After zu den absoluten Stars des Genres. 1972 veröffentlichten sie ihr siebtes Studio-Album „Rock & Roll Music To The World“, und vielen Fans gilt es bis heute als eines der gelungensten der Band. Mit Hits wie dem Titeltrack, „Standing At

The Station“, „Choo Choo Mama“ oder „Turned Off T.V. Blues“ bietet die Scheibe reichlich rockiges Bluesfeel, das starke Songwriting und die wuchtigen Gitarrensolis von Alvin Lee, und auch die abgefahrenen, spacigen Orgelsounds von Chick Churchill. Eine groovend dahinstampfende Platte, die gehörig Druck entfaltet und viel Spaß macht. wv

MOV 1533

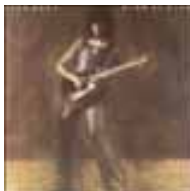
K 1-2P 1-2

25,00 €

## audiophile LPs

### Analogue Productions (200g)

#### Jeff Beck - Blow By Blow (2 LP, 45 rpm)



Rock

Jeff Beck - guitar; Max Middleton - keyboard; Richard Bailey - percussion, drums; Phil Chenn - bass. Hier kommt ein gewichtiges Werk, an dem kein Musik- und Guter-Klang-Freund vorbeikommt. Nach seiner Zeit in seinem Power-Trio veröffentlichte Jeff Beck 1975 sein erstes Solo-Album. „Blow By Blow“

wurde 1974 aufgenommen und ist ein reines Instrumental-Werk. Ohne viele Effekte nur mit den Fingern und der geballten musikalischen Intelligenz und Emotionalität tropfen, manchmal auch peitschen die Töne aus den Boxen.

So luftig, gleichzeitig prägnant und nachhaltig, aber auch druckvoll-dynamisch. Dass das Klangvolumen so extrem gut ist, liegt sicher auch an der Tatsache, dass an den Mischpultreglern Sir George Martin saß. Beck hatte um sich auch eine hochinspirierte und spielfreudige Musik-schar gesammelt. An vorderster Front der im doppelten Sinne schwergewichtige Tasten-Guru Max Middleton. Das Rhythmus-Gespann aus Bassler Phil Chen und Voll-Blut-Drummer Richard Bailey ist für die Ewigkeit geschmiedet worden. Schwergewichtig ist auch der Sound, geschuldet der höchstsauberen Pressung und der Überspielung in 45 rpm. Besser geht Sound nicht. Ein berauschendes Fest für jede Abtast-Nadel! Und last not least das schwergewichtige Karton-Cover, das die Wertigkeit dieser Edition eindrucksvoll unterstreicht. Mastering bei Sterling Sound durch Ryan Smith von den Analogbändern. Gepresst auf 200g-schwerem Vinyl bei Quality Record Pressings in den USA. Die LP steckt in einem extra dicken Karton. wb

AAPP 078 K 1/P 1 69,00 €

#### Jeff Beck - Wired (2 LP, 45 rpm)



Rock

Jeff Beck - guitar; Max Middleton - clavinet, electric-piano; Jan Hammer - synthesizer, drums; Narada Michael Walden - piano, drums; Ed Green & Richard Bailey - drums.

Ein sattes Pfund Musik-Historie vom Saiten-Hexer Jeff Beck liegt nun als Doppel LP in einer 45rpm-Edition vor. Und um es gleich zu sagen. Soundmäßig und natürlich

musikalisch über jeden Zweifel erhaben ist das Werk ein Volltreffer.

Produziert wurde das zweite Solo-Album von Jeff Beck von keinem Geringeren als Beatles-Guru George Martin. Ein ganz wichtiger Partner Beck's ist auch der Tastenmann Max Middleton, der mit seinem Clavinet und seinem glockigen Fender Rhods herrlich luftige musikalische Landschaften zeichnet.

Beck bleibt niemals stehen und pflegt das Erreichte. Nein er fliegt immer weiter durch die unendlichen Weiten des Sound-Alls. So ist „Wired“ auch konsequent ein Instrumental-Album. Jeder der acht Songs ist für sich ein musikalisches Kleinod. So wie Beck mit seiner Fen-

der Stratocaster inkl. Wimmerhaken und seiner fetten Gibson Les Paul umgeht, versteht es kein Zweiter auf dieser Welt. Es ist auch eine Freude, dem Schlagzeuger Narada Michael Walden zuzuhören, mit welchem Druck und welcher Virtuosität er sein Instrument beherrscht. Und klingen lässt! Und das Mastering von den Original Analog-Bändern sorgt dafür, dass es ein wahrer Ohrenschmaus ist. Eine rundum gelungene Platte im wertigen Karton-Klapp-Cover. Ein echtes Must Have!

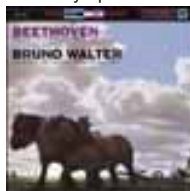
Mastering bei Sterling Sound durch Ryan Smith von den Analogbändern. Gepresst auf 200g-schwerem Vinyl bei Quality Record Pressings in den USA. Die LP steckt in einem extra dicken Karton. wb

AAPP 081 K 1/P 1 69,00 €

#### Beethoven - Symphony No. 6

Ludwig van Beethoven

- Symphonie Nr. 6 F Major Op. 68 („Pastorale“)



Klassik

Bruno Walter dirigiert das Columbia Symphony Orchestra.

Ludwig van Beethovens 6. Symphonie, die „Pastorale“, ist vermutlich nach der 9. die meistgespielte unter „den Neun“, und dank ihres heiteren, zugänglichen Charakters auch für viele junge Klassikfreunde der Erstzugang zu Beethoven. Den häufigen Fehler, den durchaus vorhandenen Tiefgang und die subtile Dramatik des Werks zu unterschätzen, machte einer gewiss nicht: Bruno Walter, der die hier vorliegende Aufnahme 1958 mit dem Columbia Symphony Orchestra einspielte. Hier hört man durchaus, dass das „Gewitter“ im vierten Satz mehr ist als die von Beethoven so gerügte „bloße Tonmalerei“, und dass die „heiteren Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande“ im ersten Satz für den damals schon taub werdenden Komponisten sicher mehr waren als bloße Urlaubsfreuden. Walter, der zum Zeitpunkt der Aufnahme schon zweiundachtzig Jahre alt war, führt das Orchester mit altersgemäßer Abgeklärtheit aber auch unerwarteter jugendlicher Frische und Energie durch diese kurzweilige und mitreißende Symphonie.

Mastering bei Sterling Sound durch Ryan Smith. Gepresst auf 200g-schwerem Vinyl bei Quality Record Pressings in den USA. Die LP steckt in einem extra dicken Karton. ww

AAPC 077 K 1/P 1 39,00 €

#### Nils Lofgren - Acoustic Live (2 LP)



Pop

Aufnahmen am 18. Januar 1997 in The Barns Of Wolftrap in Vienna, Virginia, USA.

Als Mitglied von Neil Youngs „Crazy Horse Band“ und Bruce Springsteens „E Street Band“ gehört Nils Lofgren zu den erfolgreichsten und meistbeschäftigten Gitarristen der Rockszene überhaupt - als Solokünstler und Songwriter blieb ihm bis

zu seinem vor zwei Jahren erschienenen Alterswerk „Old School“ trotz zahlreicher Veröffentlichungen der breite

Erfolg versagt. Jetzt erscheint bei Analogue Productions eines seiner Solo-Alben erstmals auf Vinyl: Das 1997 entstandene „Acoustic Live“, das Lofgren selbst als einen „ganz persönlichen Favoriten“ bezeichnet. Auf zwei LPs hört man, wie Lofgren gemeinsam mit seinen drei (!) Brüdern Tom, Mark und Mike auf akustischen Gitarren (nur selten einmal tritt ein Synthesizer oder ein Piano hinzu) mit seinen spannenden, mal eindringlichen, mal druckvollen Songs das Publikum verzaubert. Dank der großartigen Aufnahme-Arbeit von Ron Freeland ist diese tolle Live-Scheibe auch klanglich ein absoluter Genuss. Mastering bei Sterling Sound durch Ryan Smith. Geprägt auf 200g-schwerem Vinyl bei Quality Record Pressings in den USA. Die LP steckt in einem extra dicken Karton. vv

AAPP 090 K 1/P 1 69,00 €

## Columbia / Speakers Corner (180g)

### Liza Minnelli - Liza With A „Z“



Pop

Liza Minnelli mit Orchester. Aufnahmen 1972 im Lyceum Theater, New York, von Phil Ramone & Arthur Keady.

Es ist mit Sicherheit eine der erfolgreichsten TV-Produktionen aller Zeiten: „Liza With A „Z“ - ein Live-Konzert von Liza Minnelli, das 1972 speziell fürs Fernsehen produziert und aufgezeichnet wurde. Liza

Minnelli hatte erst im selben Jahr mit dem Kino-Musical „Cabaret“ und ihrem darauffolgenden Oscar-Gewinn ihren internationalen Durchbruch geschafft, und dementsprechend hoch waren die Einschaltquoten für ihre bombastisch orchestrierte und choreographierte Show. Der wahre Hit aber war der dazugehörige Soundtrack, der nun erstmals seit dem Reissue von 2006 neu auf Vinyl aufgelegt wird. Diese Platte ist Broadway pur: Aufwändige Orchester- und Big-Band-Arrangements, eine wilde Achterbahnfahrt zwischen Humor und Dramatik, von Balladen wie „God Bless The Child“ bis zum aberwitzigen Titeltrack, Klassikern wie „Son Of A Preacherman“ und dem obligatorischen Cabaret-Medley ist alles geboten - und im Zentrum natürlich die unverwechselbare, volle und umwerfend farbenprächtige Stimme von Liza Minnelli. Wer diese Platte noch nicht hat, der sollte schnellstens diese Lücke füllen. vv

KC 31762 K 1/P 1 28,00 €

## CTI / Speakers Corner (180g)

### Randy Weston - Blue Moses



Jazz

Aufnahmen März & April 1972 in Rudy Van Gelder Studios, Englewood Cliffs, NJ, USA.

Ende der 60er war Jazzpianist Randy Weston auf der Suche nach seinen musikalischen Wurzeln durch Afrika gereist - und schließlich satte fünf Jahre in Marokko geblieben, von der amerikanischen Jazzbühne völlig verschwunden. Als er schließlich 1972 zurückkehrte, tat er dies mit Knalleffekt: „Blue Moses“ heißt das Album, das er damals für CTI aufnahm.

Vier treibende und packende Stücke, die hörbar ihre Wurzeln in den Rhythmen und Gesängen Nordafrikas haben, arrangierte der E-Pianist hier für eine 23köpfige (!) Jazzcombo, in der so bekannten Namen vertreten sind wie Freddie Hubbard, Alan Rubin, Hubert Laws, Ron Carter, Billy Cobham oder Airto Moreira. Die mitreisenden Grooves und der richtig fette Big-Band-Sound heben diese Platte mit ihrem ungewöhnlichen Stil aus vielen anderen Jazz-Alben der Zeit hervor. Damals war Randy Weston eher ein Außenseiter - höchste Zeit also, spätestens jetzt diese geniale Scheibe zu kaufen! vv

CTI 6016 K 1/P 1 28,00 €

## Deutsche Grammophon / Clearaudio

### Antonin Dvorak - String Quintet Op. 77



Klassik

Boston Symphony Chamber Players: Joseph Silverstein & Max Hobart - Violine; Burton Fine - Viola; Jules Eskin - Cello; Henry Portnoi - Bass. Aufnahmen im Juni 1971 in der Boston Symphony Hall durch Günter Hermanns.

Das 1875 fertiggestellte Streicher-Quintett in G-Dur gehört noch in eine relativ frühe Schaffensphase

Antonin Dvoraks, die vergleichsweise hohe Opuszahl 77 erhielt das Werk erst bei seiner ersten Drucklegung 1888. Dvorak arbeitet hier nach einem strengen, ökonomischen und disziplinierten Stil, der besonders in der satztechnisch so anspruchsvollen Gattung des Streichquintetts (hier mit Kontrabass an Stelle eines zweiten Cellos) seine Vorzüge voll ausspielen kann. Folkloristische Anleihen aus der böhmischen Volksmusik und klangtechnische Extravaganza, wie sie für den späten Dvorak typisch sind, finden sich hier noch kaum. In der hier vorliegenden Aufnahme von 1971 spielen die Boston Symphony Chamber Players das gewichtige Werk mit akademischer Zurückhaltung und Präzision, und machen damit vor allem dem oft unterschätzten Kontrapunktiker Dvorak alle Ehre. Eine elegante und feingeschliffene Aufnahme. vv

2530.214 K 1/P 1 28,00 €

## Fone (180g)

### Ludwig Van Beethoven - Concerto per violino e orchestra in RE magg. op.61

Salvatore Accardo - violin and conductor; Orchestra da Camera Italiana. Aufnahmen am 6. Februar 2015 im Arsenale della Pace, Fondazione Sermig, in Turin, Italien. Mit Salvatore Accardo und Giulio Cesare Ricci haben sich tatsächlich zwei kongeniale Partner gefunden: Fans der audiophilen Produktionen des von Ricci geleiteten italienischen Luxus-Labels Foné kennen sicher auch schon einige Aufnahmen von Accardo, dem Meister-Geiger, der oft wie auch in dieser Aufnahme nicht nur als Solist sondern zugleich als musikalischer Leiter und Dirigent des Orchestra da Camera Italiana in Erscheinung tritt. Auf dieser herrlichen LP spielen Accardo und sein Orchester das legendäre D-Dur-Violinkonzert Ludwig van Beethovens. Dieses Werk mit seiner spannenden Mischung aus klassischer Strenge und immer wieder aufblitzender beethovenischer Wildheit fesselt Musiker





### Klassik

wie Zuhörer immer wieder aufs Neue, und die grandiose Aufnahme- und Klangqualität der rein analogen Produktion lassen alle spielerischen und musikalischen Facetten dieser technisch brillanten Interpretation lupenrein zu Tage treten.

Mastering durch Giulio Cesare Ricci rein analog auf seine Ampex 2 Spur-Analogmaschine, auch der

One-Stage-Schnitt ist rein analog realisiert, gepresst wurde in Deutschland auf hochwertigem 180g-Virgin-Vinyl. Streng limitiert auf 496 Stück! ww

Fone 073

K 1/P 1

35,00 €

### Dolcenera - Le Stelle Non Tremano



### Pop

„Le Stelle Non Tremano“ ist das fünfte Studio-Album der italienischen Pop-Rock-Sängerin und Songwriterin Dolcenera, für dessen Mastering Foné-Chef Giulio Cesare Ricci gewonnen werden konnte, der hier beweist, dass er nicht nur für Klassik und Jazz ein Händchen hat, sondern auch für handfesten, modernen Pop-Rock-Sound, mit reichlich Synthesizern, dicken Drums und originellen Band-Arrangements. Dolcenera, die 2003 mit dem Gewinn des Newcomer-Preises beim Sanremo Music Festival und dem darauffolgenden Gewinn der Casting Show „Music Farm“ in Italien und kurz darauf in ganz Europa berühmt wurde, legt hier eine völlig neue Messlatte für Rock Made In Italy. Mit rauer Stimme, ohrwurmartigen Songs und einem irren Energie-Level jagt die 38jährige durch dieses Album, das mit perfekt produziertem und druckvoll aber auch detailliert gemastertem Sound punktet. In Deutschland kennt man Dolcenera noch kaum - das sollte sich ändern!

Mastering durch Giulio Cesare Ricci rein analog auf seine Ampex 2 Spur-Analogmaschine, auch der One-Stage-Schnitt ist rein analog realisiert, gepresst wurde in Deutschland auf hochwertigem 180g-Virgin-Vinyl. Streng limitiert auf 496 Stück! ww

Fone 089

K 1/P 1

35,00 €

### Scott Hamilton & Paolo Birro & Alfred Kramer - Bean And The Boys



### Jazz

Scott Hamilton - Saxofon; Paolo Birro - Klavier; Alfred Kramer - Schlagzeug. Aufnahmen im Hotel Il Castello am Palazzo di Scoto di Semifonte Certaldo Alto in Florenz im März 2015.

„Bean And The Boys“ heißt diese jazzige Neuveröffentlichung aus dem Hause Foné. Wer ist „Bean“? Nun, mit diesem altbekanntem

Spitznamen ist natürlich kein Geringerer gemeint als Saxofon-Legende Coleman Hawkins, dessen Kompositionen auf dieser Platte zu hören sind. Und wer sind „the boys“? Das sind die drei Herren, die Hawkins hier ein swingend jammendes Denkmal setzen: Scott Hamilton am Saxofon (bei Foné schon auf „Who Cares?“ und „I Could Write A Book“ zu hören), Paolo Birra, dessen

technisch brillantes Klavierspiel einen Bassisten hier völlig überflüssig macht, und als dritten Mann hört man hier Alfred Kramer am Schlagzeug. Kramer ist eigentlich der Besitzer des Hotels Il Castello in Florenz, in dem diese Aufnahmen entstanden, aber bei den Aufnahmen entstand zwischen Kramer, Birro und Hamilton eine lockere Jam-session, deren entspannte und gut gelaunte Atmosphäre sich - klanglich lupenrein und musikalisch versiert - unwiderstehlich auf den Zuhörer überträgt. Hier haben drei Erzmusiker richtig Spaß zusammen - und das hört man!

Mastering durch Giulio Cesare Ricci rein analog auf seine Ampex 2 Spur-Analogmaschine, auch der One-Stage-Schnitt ist rein analog realisiert, gepresst wurde in Deutschland auf hochwertigem 180g-Virgin-Vinyl. Streng limitiert auf 496 Stück! ww

Fone 080

K 1/P 1

35,00 €

### Khiov Music (180g)

### Paco de Lucia & Al Di Meola & John McLaughlin - The Guitar Trio



### Jazz

Paco de Lucia - Gitarre; John McLaughlin - Gitarre; Al Di Meola - Gitarre. Aufnahmen Mai - Juli 1996 in den Real World Studios, Box, England, von Stuart Bruce.

Anfang der 80er hatten Paco De Lucia, Al Di Meola und John McLughlin mit „Friday Night In San Francisco“ einen der größten Erfolge nicht nur ihrer Karriere, sondern im

Genre der Jazzgitarre überhaupt. Doch danach sollte es über 13 Jahre dauern, bis diese drei genialen Gitarristen, die zwischen Fusion, Jazz und Flamenco alles beherrschen, was die Akustikgitarre so hergibt, wieder zusammen spielten. Das Resultat war 1996 das Studio-Album „The Guitar Trio“ - ein passender Titel, denn diese drei Legenden sind nun einmal wirklich das Gitarrenrio schlechthin. Ein ganzes Album, das ausschließlich von drei akustischen Gitarren bestritten wird; keine Band, keine Overdubs, nur die Virtuosität und gefühlvolle Musikalität dreier Musiker, die zu einem zu verschmelzen scheinen, irgendwo zwischen Flamenco und Jazz. Jetzt gibt es „The Guitar Trio“ erstmals auf Vinyl zu haben, und dank der exzellenten Aufnahmequalität lohnt sich diese Anschaffung auf jeden Fall!

Geschnitten bei SST in Deutschland, gepresst bei Pallas auf 180g-schwerem Vinyl. Inkl. Poster. ww

DZ 3096

K 1/P 1

42,00 €

### Edda Magnason - Monica Z



### Ost

Geistesgegenwärtig brachte Stella Nova Film in Kooperation mit Universal zwei Jahre nach Erscheinen des Films „Waltz for Monica“ den heiß ersehnten Soundtrack von Hauptdarstellerin Edda Magnason heraus. Magnason interpretiert die Songs mit Leichtigkeit und Schwung und lässt die schwedische Sprache überaus charmant klingen. Ein besonderer Leckerbissen ist „Hit the road Jack“ mit viel „Schmackes“. Von einer eindrucksvollen Big Band

begleitet zieht die samtene Stimme von Edda Magnason den Zuhörer in einen Bann, aus dem man schwerlich entkommt. Eine originelle Idee: im Booklet sind für jedes Lied die beteiligten Instrumente aufgelistet (bei einer Big Band ganz schön viele...), sodass der Zuhörer genau weiß, woran er ist.

Dieses Album klingt nach Hollywood-Jazz, mondän und ausladend. Eine clevere Idee der Singer-Songwriterin Edda Magnason, den filmischen Ruhm auf Vinyl zu konservieren. Und ein Segen für das Jazz-Publikum. vb Geschnitten bei SST in Deutschland, gepresst bei Pallas auf 180g-schwerem Vinyl. Inkl. Poster. vb

VER 43035 K 1/P 1 20,00 €

Download-Code für das gesamte Album, damit man Cécile McLorin Salvants hübschen Jazz auch mit dem MP3-Player hören kann. vb

MAC 1095 K 1/P 1-2 28,50 €

## Meyer Records (180g)

### Amy Antin - Already Spring



Pop

Aufnahmen 2015 in der Küche von Werner Meyer in Köln durch Werner Meyer.

Ja mei, der Werner Meyer! Das ist wahrscheinlich Deutschlands innovativster Label-Chef. Jetzt legt er den ersten Streich seiner „Kitchen Recording Series“ vor, inklusive eines wunderschönen Songbooks. Wahnsinn! Aber nicht

nur die Rahmenbedingungen und die wie immer hochwertige Verpackung stimmen, sondern auch die herrliche Musik. Zerbrechlich zart zupft und singt sich Amy Antin durch tief in Heart And Soul gehende Songs wie „Pennies“ oder „Healed“. Ganz in der Tradition und auf Augenhöhe mit den großen Singer- und Songwriter-Königinnen wie Joan Baez oder Joni Mitchell. Ganz großes Gefühls-Kino. Das ist genau die richtige Medizin gegen die Winterdepression.

Und versprochen: nur mit positivsten Wirkungen und Nebenwirkungen. Alles in heimelig warmem intimen Sound. Und dazu ein dickes wertiges Karton-Klapp-Cover mit allen - wirklich reifen - Lyrics. Und ein 26-seitiges Songbook mit allen Akkorden, kompletter Notierung und Texten zum Nachspielen und Singen. Dreifaches Hut ab! Mastering durch Reinhard Kobialka in den Topaz Audio Studios in Köln. vb

No 209 K 1/P 1 27,00 €

### Richard Bargael & Caster & Van Campenhout - Just Another Place In The Universe ...



Blues

Aufnahmen 23. März und 2. November 2014 im Theater der Keller in Köln.

Was kommt raus wenn sich drei alte Männer des Blues treffen und in Harmonie ihre Songs zelebrieren? Eine geile Scheibe.

„Foot Steps Fall“ ist ein wundervoller balladesker Blues mit einem einfühlsamen Geigen Solo von Nils De

Caster. Die knorrige Stimme von Roland Van Campenhout versteht es authentische Stories über Einsamkeit und neue Aufbrüche zu erzählen. Sehr groovig kommt „Never Too Soon“. Campenhouts Akustik-Gitarre klingt herrlich erdig und gleichzeitig luftig schwebend.

Die Songs kommen tief aus dem Herzen. Richard Bargaels Dobro ist einfach nur noch genial. Es ist spannend, wie er in „900 Miles“ Türen zu den innersten Emotionen öffnet und weite Seelen-Landschaften zeichnet. Ganz stark ist „Two Old Mules“ aus der Feder von Bargael. Man kann sich so schön plastisch vorstellen, wie die Musiker mit ihren abeschrabbelten Gitarren-Koffern von Club zu Club ziehen on the endless road of blues. Unnachahmlich wieder einmal das Gesamt-Kunstwerk aus Musik, Be-Seelung, Sound und Cover-Art.

### Lee Ritenour - Lee Ritenour's 6 String Theory (2 LP)



Pop

Die meisten kennen Lee Ritenour als virtuosen Jazzgitarristen, aber wer sich „Lee Ritenour's 6 String Theory“ anhört, das Album, mit dem er 2010 sein 50jähriges „Gitarrenjubiläum“ feierte - mit acht Jahren brachte ihm seine Mutter die ersten Griffe und Akkorde bei - der wird schnell merken, dass Ritenour nicht nur in jedem Genre zuhause ist, sondern auch überall musikalische Freunde hat. Zusammen mit ihm sind auf dieser Platte zu hören: B. B. King, Keb Mo, Slash, Joe Bonamassa, Robert Cray, George Benson u. v. a. Überwiegend ist der Ton hier bluesig bis rockig, aber auch Folk- und Jazz-Anklänge finden sich reichlich. Diese Scheibe, jetzt neu auf Vinyl aufgelegt, ist nach wie vor einfach das ultimative Gitarren-Fest für die Ohren. vb

VER 43034 K 1/P 1 66,50 €

## Mack Avenue (180g)

### Cécile McLorin Salvant - For One To Love (2 LP)



Jazz

Sind das Aufnahmen aus den 30ern/40ern des vergangenen Jahrhunderts? Nein, diese Platte stammt aus dem Jahr 2015, aufgenommen von der wunderbaren Cécile McLorin Salvant. Die Jazz-Sängerin aus Miami knüpft mit ihrer Performance an die Klasse von Ella Fitzgerald oder Billie Holiday an. Sie singt mit weicher Stimme und trifft jede Tonnuance wie den Nagel auf den Kopf. So viel Präzision und gleichzeitig Intuition trifft man in der heutigen Jazz-Szene selten an. Die Künstlerin interpretiert vor allem selbst geschriebene Stücke, aber auch einzelne Klassiker von Cole Porter („So in love“) oder Leonard Bernstein („Something's Coming“).

Ihr stimmliches Repertoire reicht von dreckig intonierten Blue Notes bis Trällern in luftigen Höhen, dazwischen swingende Mittellage-Passagen. Die Songs werden sparsam begleitet von einem Ensemble aus Piano, Bass und Drums. Die audiophile Klangqualität gibt den Aufnahmen einen unverwechselbar smoothen und plastischen Charakter. Es klingt, als ob man der Künstlerin gegenüber säße, intim und unmittelbar.

Die Doppel-LP kommt im Klappcover und enthält einen

## Mobile Fidelity Sound Lab (180g)

### Elvis Costello - Trust



Pop

Elvis Costello - vocals and guitar; Steve Nieve - keyboards; Bruce Thomas - bass; Pete Thomas - drums. Aufnahmen Oktober und November 1980.

„Trust“, das fünfte Studio-Album von Pop-Chamäleon Elvis Costello aus dem Jahr 1981, war keine leichte Geburt: Spannungen in der kurz vor dem Auseinanderbrechen befindlichen Begleitband The Attractions, Drogen- und Alkoholprobleme bei allen Beteiligten, dazu Costellos schwere Ehekrise und der von vielen Kreativen in Großbritannien als äußerst frustrierend wahrgenommene Rechts-Schwenk der britischen Regierung unter Margret Thatcher - dies alles sorgte dafür, dass „Trust“ ein zutiefst zynisches, galgenhumoriges Album wurde, das alles andere besingt als das im Titel beschworene „Vertrauen“.

Musikalisch ist dieses Album, das als erstes Costello-Album kein sonderlich großer kommerzieller Erfolg wurde, viel besser als sein damaliger Ruf: Starke Melodien, tight gespielte und aufmüpfige Grooves, originelle Texte und Arrangements und eine gewisse finstere Energie lassen diese Scheibe mit jedem Mal Anhören besser werden. Das gilt besonders für das druckvolle und warme MFSL-Remastering - ein Muss für Costello-Fans! wv

MFSL 340

K 1/P 1

42,00 €

### Miles Davis - Kind Of Blue (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Miles Davis - Trompete; Julian „Cannonball“ Adderley - Altsaxofon; John Coltrane - Altsaxofon; Bill Evans - Klavier außer bei „Freddie Freeloader“; Wynton Kelly - Klavier bei „Freddie Freeloader“; Paul Chambers - Kontrabass; James Cobb - Schlagzeug. Aufnahmen am 2. März und 22. April 1958.

Wohl bei keinem zweiten Album ist sich die Jazz-Welt so einig: „Kind Of Blue“ ist einer der Meilensteine des Jazz. Unzählige Monographien wurden über dieses Werk verfasst und es ranken sich zahlreiche Mythen um seine Entstehungsgeschichte. Dies schlug sich auch kommerziell nieder, so ist „Kind Of Blue“ neben seiner künstlerischen Bedeutung auch das meistverkaufte Album der Jazzgeschichte. Doch auch aufnahmetechnisch setzte das Album Maßstäbe und gilt vielen bis heute als Referenzwerk.

Nun wurde „Kind Of Blue“ durch Krieg Wunderlich von den Originalbändern neu gemastert und erklingt nochmals frischer und detailreicher sowie mit deutlich mehr Druck. Zweifellos stellt diese Ausgabe auf zwei 45 rpm-Vinylscheiben alle bisherigen in den Schatten und scheint die definitive zu werden. Ein Fest für jeden audiophilen Jazzliebhaber!

Das Album kommt auf auf zwei 45 rpm-Vinylscheiben in einer stabilen Schmuibox mit großem Textbuch und

## Neuklang (180g)

### Barbara Dennerlein - Studio Konzert



Jazz

Barbara Dennerlein - Hammond-Orgel, Synthesizer; Marcel Gustke - Schlagzeug.

Mit Barbara Dennerlein holten sich die Bauer Studios definitiv einen echten Star der deutschen Jazzszene in ihre Studio-Konzert-Reihe. Die 51jährige darf getrost als die Jazzorganistin schlechthin bezeichnet werden, ja, ohne Barbara Dennerlein wäre die Hammond-Orgel im Jazzbereich vielleicht schon völlig ausgestorben. Im Live-Konzert, das hier rein analog im Direct-to-2-Track-Verfahren aufgezeichnet wurde - ohne Schnitte, Overdubs oder Nachbearbeitung - spielt sie im Duo gemeinsam mit Drummer Marcel Gustke. Und da die grandiose Organistin auf den zwei Manualen und der Pedalerie ihres Instruments mit zahlreichen Registerfarben und einem angeschlossenen MIDI-Sampler vom Bass über die Harmonien bis zur Diskant-Melodie alles in Personal-Union spielen kann, braucht es auch nicht mehr als diese beiden Musiker. Zusammen ersetzen sie beinahe eine ganze Big Band, egal, ob es locker swingt, funky groovt, bluesig dahingleitet oder latinmäßig tanzt. Beindruckende Platte! wv

NL 4125

K 1/P 1

32,50 €

### Katharina Maschmeyer Quartet - Studio Konzert



Jazz

Katharina Maschmeyer - Tenor & Sopran Saxofon, Bassklarinette; Nils Pollheide - E-Gitarre, Akustik-Gitarre, E-Bass; Philipp Rüttgers - Rhodes/Synth Bass (Clavia Nord), Klavier; Jens Otto - Schlagzeug.

Wer die Studio-Konzert-Reihe der Bauer Studios schon länger verfolgt, der weiß, dass auf der Rückseite dieser Platten immer ein Stage-Plan abgedruckt ist, der zeigt, welche Mikrofone an welchem Instrument bei der Aufzeichnung dieser live vor Publikum eingespielten Direct-to-2-Track-Aufnahmen zum Einsatz kamen. Beim Stage-Plan des Katharina Maschmeyer Quartet kann einem schier schwindelig werden, wenn man sich anschaut, mit welchen Mengen an Instrumenten und Amps sich Keyboarder Philipp Rüttgers und Gitarrist/Bassist Nils Pollheide hier umgeben. Die intelligenten, modernen und leicht funktigen, stets fließenden Kompositionen und Arrangements aus der Feder von Saxofonistin Katharina Maschmeyer machten in letzter Zeit einen deutlichen Sprung hin zu einem halbakustischen und wesentlich flexibleren Sound, der auf dieser klanglich umwerfenden Scheibe nicht nur erstmals live im Konzert festgehalten, sondern auch mutig bis in alle Ecken ausgelotet wird. Soundreichtum pur! wv

NL 4120

K 1/P 1

32,50 €

# Mons - ein neues Label am Vinyl-Himmel

# MONS

RECORDS

Seit 1991 gibt es das Independent-Label Mons, und dass man dort nun auch im Vinyl-Bereich aktiv wird, freut die Schallplattenfreunde ganz besonders, denn bei Mons kümmert man sich mit viel Liebe zum Detail um den guten Klang. Jazz und Klassik sind die beiden Säulen, auf denen Labelgründer und Chef Thilo Berg das Repertoire aufbaut. Und gerne sucht man hier auch die interessanten kleinen Nischen und ungewöhnlichen musikalischen Formationen, die bei größeren Labels oft unter den Tisch fallen. Aber auch große Namen wie Bill Ramsey, die RIAS Big Band Berlin oder Nils Wogram veröffentlichten schon bei Mons. Das Mastering übernehmen je nach Produktion Spitzenkräfte wie Klaus Genuit in Bonn oder Sterling Sound in New York, gepresst wird bei Pallas in Deutschland.

## Big Band Der Deutschen Oper Berlin & Bill Ramsey - Premiere (180g)



Jazz

Aus einer launigen Idee für ein Benefizkonzert 2005 entstand schließlich im Lauf der Jahre eine veritable Big Band; und zwar aus Mitgliedern des Orchesters der Deutschen Oper Berlin. Klassische Musiker aus dem Opern-Orchestergraben spielen Jazz? Ja, das geht! Man holte sich noch ein paar erfahrene Jazzler in die Band und mit Rolf von

Nordenskjöld einen bekannten und genialen Big-Band-Leader, und schon ging's los. Mit „Premiere“ präsentiert die Big Band der Deutschen Oper Berlin nun ihr erstes Live-Album, aufgenommen 2008 zusammen mit Swing-Gesang-Legende Bill Ramsey. Zu hören gibt es Big-Band-Klassiker aus der Feder von Duke Ellington oder Sammy Nestico, Standards wie „Georgia“ oder „Route 66“, vorgetragen von einem Bill Ramsey in Bestform und einer Big Band, die mit Präzision, reichlich Swing-Feel und einem Spitzensound zu begeistern versteht. Jazz aus einer ungewöhnlichen Ecke, der richtig Spaß macht!

MR 874.558 K 1/P 1 33,00 €

## Norbert Gottschalk - Stars (180g)

Norbert Gottschalk - Gesang, Gitarre; Hubert Nuss - Klavier; German Klaiber - Kontrabass; Michael Küttner - Schlagzeug; Paul Heller - Saxofon. Aufnahmen September/Oktober 2012.

Er ist einer der besten Jazzsänger aus Deutschland: Norbert Gottschalk, Jahrgang 1954. Auf seinem Album „Stars“ zeigt der virtuose und vielseitige Musiker all seine Qualitäten: Man hört ihn zusammen mit einer handverlesenen kleinen Combo als Sänger, Scat-Improvisateur, Gitarristen und auch als Textdichter: Für moderne Jazzstandards wie „Questions And Answers“ von Pat Metheny oder „Our Spanish Love Song“ von Charlie Haden, die eigentlich Instrumentals sind, verfasste Gottschalk



Jazz

kurzerhand eigene Texte, die den Titel, die Stimmung, die Rhythmik und Melodie des Originals genial in Worte fassen. „Stars“ lebt vom modernen Jazz dieser Stilrichtung der Post-Fusion-Ära, bleibt oft leise und nachdenklich, brodeln aber voll unbändiger Energie unter der Oberfläche, die in den ausgedehnten Impro-Passagen hervorbricht, und von Gottschalks schlichter und sanfter aber bestimmter Gesangsstimme perfekt geführt wird. Ein Album zum Genießen! ww

MR 874.555 K 1/P 1 33,00 €

## Triosence - Away For A While (180g)



Jazz

Bernhard Schüller - piano; Pascal Niggenkemper - bass  
Stephan Emig - drums.

„Away For A While“ war 2005 das zweite Album von Triosence. Das deutsche Jazztrio feierte in der Jazzszene einen beinahe kometenhaften Aufstieg nach dem Sieg im Bundeswettbewerb „Jugend jazzt“ im Jahr 2001. Die drei jungen Musiker Stephan Emig (Drums), Pascal Niggenkemper (Bass) und Bernhard Schüller (Piano), aus dessen Feder auch die Songs des Trios stammen, spielen modernen, groove-orientierten Jazz mit einem starken Fokus auf schlichten, gut geformten und berührenden Melodien. Strukturen und Harmonien ihrer Kompositionen bleiben oft bewusst schlicht, fast minimalistisch zurückhaltend - aber das Einfache ist ja oft das Schwierigste, und die direkte und emotionale Art, mit der Triosence ihren Jazz an den Mann bringen, begeistert, beeindruckt und ist vor allem in der oft allzu akademisch verkopften modernen Jazzszene reichlich selten. Ein starkes Album mit klasse Sound. ww

MR 874.556 K 1/P 1 33,00 €

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinenstraße 36  
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666  
Fax. : 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 15<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Sa. 10<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

letzter Samstag im Monat geschlossen

www.dacapo-records.de  
e-mail: info@dacapo-records.de